

RS Vwgh 1981/7/6 2112/79

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.07.1981

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

96/01 Bundesstraßengesetz

Norm

AVG §68 Abs4 lit a;

BStG 1971 §17 idF 1975/239;

BStG 1971 §3 idF 1975/239;

1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. BStG 1971 § 17 heute
2. BStG 1971 § 17 gültig ab 30.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2026
3. BStG 1971 § 17 gültig von 17.11.2023 bis 29.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 143/2023
4. BStG 1971 § 17 gültig von 10.05.2006 bis 16.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2006
5. BStG 1971 § 17 gültig von 01.04.1983 bis 09.05.2006 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 63/1983
1. BStG 1971 § 3 heute
2. BStG 1971 § 3 gültig ab 17.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 143/2023
3. BStG 1971 § 3 gültig von 28.07.2021 bis 16.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2021
4. BStG 1971 § 3 gültig von 10.05.2006 bis 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2006
5. BStG 1971 § 3 gültig von 01.04.2002 bis 09.05.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2002
6. BStG 1971 § 3 gültig von 20.08.1999 bis 31.03.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 182/1999
7. BStG 1971 § 3 gültig von 01.01.1994 bis 19.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 33/1994

Rechtssatz

Stellt die Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung als hiezu nach dem BStrG berechtigter Antragsteller bei der zuständigen Bundesstraßenbehörde 1. Instanz (Landeshauptmann) ein Ansuchen um Enteignung von Grundflächen mit der Begründung, daß diese für den Ausbau einer Autobahn bzw. des hiezu erforderlichen Lärmschurzdammes benötigt wurden, wobei sie sich auch auf die Bestimmungen des BStrG stützt, und trifft der Landeshauptmann eine Sachentscheidung, so stellt sich für die Berufungsbehörde die Lösung der Rechtsfrage, ob für den Lärmschutzdamm eine Enteignung nach dem BStrG überhaupt möglich ist oder nicht, nicht als eine Frage der Unzuständigkeit der Erstbehörde sondern der inhaltlichen Rechtmäßigkeit der Entscheidung dar. Die Anwendung des § 68 Abs 4 lit a AVG ist daher verfehlt. Stellt die Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung als hiezu nach dem BStrG berechtigter Antragsteller bei der zuständigen Bundesstraßenbehörde 1. Instanz (Landeshauptmann) ein Ansuchen um Enteignung von Grundflächen mit der Begründung, daß diese für den Ausbau einer Autobahn bzw. des hiezu erforderlichen Lärmschurzdammes benötigt wurden, wobei sie sich auch auf die Bestimmungen des BStrG stützt, und trifft der Landeshauptmann eine Sachentscheidung, so stellt sich für die Berufungsbehörde die Lösung der Rechtsfrage, ob für den Lärmschutzdamm eine Enteignung nach dem BStrG überhaupt möglich ist oder nicht, nicht als eine Frage der Unzuständigkeit der Erstbehörde sondern der inhaltlichen Rechtmäßigkeit der Entscheidung dar. Die Anwendung des Paragraph 68, Absatz 4, Litera a, AVG ist daher verfehlt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1981:1979002112.X01

Im RIS seit

04.12.2003

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at